



Kirchenbote

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde
im Striegistal

AUGUST-SEPTEMBER 25

HOLY
BIBLE

Gemeindenachrichten

KV-Nachrichten

KV-Sitzung am 20.05.2025:

- ✓ Kirche Etzdorf
- ✓ Pfarrhaus Greifendorf
- ✓ Jahresplanung
- ✓ Konfirmation
- ✓ Haushaltsabschluss 2024

KV-Sitzung am 17.06.2025:

- ✓ Gemeindefest
- ✓ Radelsonntag
- ✓ Pfarrhaus Marbach
- ✓ Friedhof Marbach
- ✓ Kirche Etzdorf
- ✓ Kirche Gleisberg
- ✓ Schwesternkirchverband
- ✓ Wald

Beschlüsse des KV:

- ✓ wer die Verhandlung mit dem Interessenten für Pfarrhaus Greifendorf übernimmt
- ✓ In einer Gemeindeversammlung soll die Jahresplanung für nächstes Jahr diskutiert werden, Beschlüsse zur Jahresplanung danach durch KV.
- ✓ Verwendung des Haushaltüberschusses 2024
- ✓ Reparatur Fenster im Christenlehre- und JG-Raum im Pfarrhaus Marbach
- ✓ Sanierung Fußboden Kirche Gleisberg
- ✓ Arbeiten zur Kulturpflege aufgeforsteter Waldflächen durch eine Firma

Danke für Ihre Spenden!

Juni-Juli 2025:

Gleisberg 430,50 €

Marienkirchgemeinde

kirchenmusikalische Arbeit	50,00 €
Gemeindearbeit	860,00 €
Glocken Etzdorf	160,00 €
Rüstzeiten	25,00 €
Kinder-/Jugendarbeit	63,00 €
JG Marbach	40,00 €
Kirchbau Gleisberg	290,20 €

Titelbild: Photo by Jessica Mangano/ Unsplash

INHALT

- 2 - 3** Informiert
- 4 - 5** Kantorenvorstellung
- 6 - 12** Termine
- 13** Kultur
- 14 - 15** Freud und Leid
- 16 - 17** Gottesdienste
- 18 - 19** Treffpunkt
- 20 - 21** Arbeit aus der Missionsarbeit
- 22 - 25** Rückblick
- 26 - 29** Kinderkirchenbote
- 30** Buchtipp
- 31** Kontakt
- 32** Andacht

Abgabe der Erntegaben

Im September feiern wir wieder in jedem Ort Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest zu folgenden Zeiten in Ihrer Kirche abgeben:

Gleisberg: 20.09.2025, 14 Uhr - 16 Uhr
Etzdorf: 20.09.2025, 10 Uhr - 12 Uhr
Greifendorf: 20.09.2025, 10 Uhr - 11 Uhr
Marbach: 27.09.2025, 13 Uhr - 16 Uhr

Trotzdem gibt es noch eine Lücke in der Finanzierung. Durch Ihre Spende helfen Sie, den Eigenanteil der Kirchgemeinde mit aufzubringen.

Vielen Dank! Jörg Matthies

Spendenkonto:

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
 BIC: SOLADES1MEI
 Verwendungszweck:
 Spende Glocken Kirche Etzdorf

Sanierung Glocken Etzdorf

Vor einiger Zeit konnten die Arbeiten am Geläut in der Kirche in Etzdorf abgeschlossen und abgenommen werden. Abgesehen von den Schallluken ist die Sanierung der Glocken damit komplett. Die beiden großen Glocken wurden im Jahr 1508 gegossen. Die dritte kleinere Glocke etwa 100 Jahre später im Jahr 1603. Durch die Sanierung konnte das wertvolle Geläut erhalten werden.

Wir danken unserer Verwaltungsangestellten Antje Gründig für ihren großen Einsatz für dieses Projekt, ohne den die Sanierung nicht so hätte vorangetrieben werden können. Außerdem danken wir etlichen großzügigen Spendern, die das Projekt dadurch mit ermöglicht haben. Zuzüglich zu den Spendern unterstützte unsere Landeskirche dankenswerter Weise die Sanierung der Glocken mit 16.500 € und die Denkmalförderung des Freistaates Sachsen betrug 5.000 €.

Gemeinderüstzeit

Wann:

Vom 07. bis 09. November

Wo:

Rüstzeitheim „Haus zur Grabentour“
 Hinter der Mühle 1
 09633 Halsbrücke OT Krummenhennersdorf.

Kosten:

Übernachtung + Mittagessen
 Erwachsene: 100€
 Kinder (4-17 Jahre): 75€
 Kleinkinder (0-3 Jahre): kostenlos

Anreise Individuell.

Anmeldung bis 10. Oktober 2025 bei
heiko.jadatz@evlks.de.

Kantorenvorstellung

Seit 01.01.2025 hat sich unser Schwesternverband bis zur Region Mittweida vergrößert. Heute stellen sich alle hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker unseres Schwesternverbandes vor:



Stefan Gneuß

„Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust. ..“ Sicher haben Sie dieses Lied auch schon gesungen. Seit meiner Kindheit im vogtländischen Falkenstein gehört Musik zum Schönsten und Wertvollsten in meinem Leben. Und so entstand zeitig mein Berufswunsch: Kirchenmusiker. Nach vielen Jahren Klavier- und Orgelunterricht und einem kurzen Intermezzo als Buchbinder durfte ich 1985 das Studium an der Kirchenmusikschule in Dresden beginnen. Im Herbst 1989 kam dann der Ernst des Berufslebens, seitdem bin ich in Hainichen als Kirchenmusiker und Gemeindepädagoge tätig.

Ein spezielles Lieblingslied oder -musikstück habe ich nicht, die Welt der Musik ist schließlich so unendlich groß. Sicher aber gehört das oben genannte Lied mit dazu. Doch ein Kirchenmusiker ist kein Alleinunterhalter. Wichtig, dass viele in der Gemeinde sich anstecken lassen, gemeinsam mit Musik das Gemeindeleben zu gestalten, Gott zu loben und seine Botschaft auf solch besondere Art zu verkündigen: „...ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.“

Susanne Röder

Ich bin Susanne Röder, geboren 1977 als Zwilling in Torgau, aufgewachsen mit zwei Schwestern in Dahlen, wo meine Mutti Kantorin war. Meinen ersten Klavierunterricht hatte ich bei meinem Vati, später besuchte ich die Wurzenener Musikschule. Ab 1996 habe ich 4 Jahre lang Kirchenmusik am schönen Elbufer in Dresden studiert, danach 4 wundervolle Söhne bekommen und 2005 meine erste Stelle in Gersdorf b.Hartha angetreten, zeitgleich auch noch die Chorleitung in Tragnitz übernommen. Ab 2013 leitete ich Chor und Kurrende in



Roßwein und wechselte 2014 als Kirchenmusikerin in den Bereich Roßwein-Niederstrieß und die Marbacher Region. Ich wohne im Pfarrhaus Waldheim, wo mein Mann lange Zeit Kantor war, bevor er erkrankte. Inzwischen bereichern drei wundervolle Schwiegertöchter die Familie. In meiner Freizeit liebe ich es zu wandern und zu fotografieren. Neben vielen anderen Lieblingsliedern freue ich mich jedes Jahr auf den Ewigkeitssonntag und EG 150, 1.6.7: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“, was im Dresdner Requiem von R.Mauersberger sehr schön vertont wurde und mit dem ich viele Erinnerungen verbinde. Es beschreibt in hoffnungsvollen Worten die Sehnsucht auf unser Ziel, das Leben in Gottes herrlicher Ewigkeit.



Christiane Sander

Seit November 2010 bin ich, Christiane Sander, Kantorin in Mittweida und Umgebung, also auch auf den Dörfern „ringsherum“, tätig. Es ist schön, spannend und abwechslungsreich an und auf den verschiedensten Instrumenten zu spielen bzw. mit den Menschen in den unterschiedlichen Kreisen zu musizieren. Meine musikalische Ausbildung vor dem Studium der Kirchenmusik erhielt ich in Leipzig. Und diese Zeit prägt mich bis Heute. Besonders die klassische Klaviermusik von Bach bis Chopin liebe ich. Ein Höhepunkt im Jahr ist jeweils das Chorwochenende in einem Rüstzeitheim, bei dem viel geprobt wird und die Stärkung der Gemeinschaft im Vordergrund steht. Seit über 15 Jahren singe ich in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz mit den inhaftierten Frauen Lobpreislieder, Schlager und andere Lieder. In Gottesdiensten dort bringen wir diese dann auch zu Gehör. Wir sind dadurch gemeinsam unterwegs und spüren dabei immer wieder den Heiligen Geist, Gottes Nähe, seinen Trost und seinen Zuspruch für einen jeden von uns.

Herzliche Einladung

Männer-draußen XXL

2. August, 13:30 Uhr, Marbach Kirche

Was erwartet dich? Männer! Wir spendieren euch eine Übernachtung in Gottes 10.000-Sterne Hotel! Wir kümmern uns um alles und keiner wird verhungern.

Lasst uns gemeinsam Wandern, Feuer machen, Gott begegnen und ein bisschen herausgefordert sein. Keine Sorge, es wird nicht härter als sonst - eher vielleicht etwas entspannter. Wenn dir Schlafausrüstung fehlt, können wir aushelfen. Es gibt keine Ausreden, also steh auf, nimm deine Matte und geh hin!

Wann? 02.08. 13:30 Uhr bis 03.08. 10:00 Uhr

Wo? Treffpunkt in Marbach an der Kirche

Wie? Weitere Infos werden bekanntgegeben.

Keine Ausreden!

*Jonathan Seidel
(Kontakt: +49 172 8744052)*



Oase Gottesdienst

10. August, 10 Uhr, Kirche Marbach



Herzliche Einladung zum nächsten Oase-Gottesdienst. Thematisch befassen wir uns mit einem der 10 Gebote. Diesmal geht es um das 10. Gebot. Eine Band mit Musikern aus unserer Region begleitet uns durch diesen Gottesdienst. Für die Kinder bieten wir einen Kindergottesdienst an. Nach dem Gottesdienst hoffen wir auf ein schönes Miteinander bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien. Kuchenspenden oder andere Beiträge dazu sind herzlich Willkommen. Vielen Dank dafür. **Achtung: Die Oase-Gottesdienste finden von Mai bis September in diesem Jahr in der Kirche in Marbach statt.** Ab Oktober treffen wir uns wieder in der Kirche in Etzdorf. Ich hoffe, wir sehen uns!

Jörg Matthies

Elternabend Konfis

12. August, 19:30-20:30 Uhr, Haus Hoffnung in Pappendorf

Im August startet in unserem Schwesternbund der Konfirmandenunterricht.

Wir planen auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Konfirmanden der Marienkirchgemeinde, der Hoffnungskirchgemeinde und der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstrieß. Einmal im Monat treffen wir uns an einem Samstag jeweils von 09.00 - 13.00 Uhr im Haus Hoffnung in Pappendorf.

Ende Juni 2025 haben wir per Post die Einladung zu unserem Elternabend und die ersten Informationen zum Konfirmandenunterricht verschickt. Falls Sie keine Einladung per Post bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt in Marbach (034322 43130), bei Pfarrer Jadatz (01578 5730590) oder Pfarrer Matthies (0176 53670971).

Zum Elternabend erhalten Sie alle notwendigen Informationen für den Konfirmandenunterricht des neuen Schuljahres. Wir werden Ihnen unser Konzept vorstellen, die Teilnahmebedingungen erläutern und alle wichtigen Termine bekanntgeben (Rüstzeit, Konfitage, Konfirmation). Sie haben die Gelegenheit, uns Fragen zu stellen.

Folgende Termine stehen schon fest:

Startwochenende: 22.-23.08.2025, Pfarrhof Marbach

Erster Konfitag im Haus Hoffnung in Pappendorf: 06.09.2025, 9:00 - 13:00 Uhr

Konfi-Oase: 08.-13.02.2026, Rüstzeitheim Neukirch

Gemeindeausfahrt

13. August, 8 Uhr, nach Wittenberg

Für unsere Gemeindefahrt am 13. August sind noch einige **Restplätze** zu vergeben. In diesem Jahr besuchen wir Wittenberg. Neben der Stadtkirche werden wir das Panometer zur Reformationszeit besichtigen. Außerdem erwarten uns eine Andacht, Mittagessen, Kaffeetrinken und viele gute Begegnungen und Gespräche miteinander.

Am 13. August 2025 gegen 8 Uhr startet unser Bus. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten geben wir noch bekannt. Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich im Pfarramt Marbach (034322/43130) an.

Die Kosten für die Fahrt betragen 94 €. Enthalten im Preis sind die Fahrt mit dem Bus, Eintritte, das Mittagessen und das Kaffeetrinken. Bezahlen können Sie im Bus.

Jörg Matthies

Gemeindeversammlung

15. August, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Marbach

In der zweiten Hälfte des laufenden Jahres denken wir die Termine und Schwerpunkte für das kommende Jahr vor. Wir möchten möglichst viele Menschen aus unserer Gemeinde an diesem Prozess beteiligen. Deswegen laden wir euch herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung am Freitag, 15. August 2025, 18.30 Uhr in das Pfarrhaus in Marbach. An diesem Termin wollen wir auf das vergangene Jahr

zurückblicken. Außerdem werden wir miteinander diskutieren, welche Schwerpunkte wir im kommenden Jahr in der Gemeindearbeit setzen möchten. Die Ergebnisse dieser Sitzung sollen dann für den Kirchenvorstand eine Hilfe für die konkrete Planung sein. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an dieser Gemeindeversammlung. Jeder, der unser Gemeindeleben mitgestalten möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Falls jemand an diesem Termin keine Zeit hat aber sich trotzdem beteiligen möchte, der kann seine Gedanken auch per E-Mail an Carsten Bittmann schicken (elcabi@mail.com) oder einfach einen traditionellen Brief schreiben und im Pfarramt in Marbach abgeben.

Jörg Matthias

Schuljahresbeginn Gottesdienst

17. August, 10:30 Uhr, Kirche Etdorf

Anfang August starten unsere Schulanfänger in ihr erstes Schuljahr. Aber es gibt auch andere die neu starten: in eine neue Klasse, in einer neuen Schule, mit einer Ausbildung, mit einem Studium, eine neue Arbeitsstelle... Es gibt viele Neuanfänge im Sommer und wir wollen dies in Gottes Hände geben und ihn um seinen Segen bitten. Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Etdorf am 17. August um 10.30 Uhr.

Israelbericht

20. August, 19 Uhr, Pfarrhaus Etdorf

Die Woche fängt am Sonntag an – ein etwas anderer Reisebericht von 3 Wochen mit den Sächsischen Israelfreunden/Handwerkerdienst in Israel von Peter und Bettina Horn.

Herzliche Einladung dazu ins Pfarrhaus Etdorf, am Mittwoch, 20. August um 19.00 Uhr



Jugendgottesdienst

22. August, 19:30 Uhr, Kirche Marbach

Vom 22. zum 23. August übernachten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Pfarrhof in Marbach. Am 22. August werden außerdem auch die Konfis aus dem Bereich unseres Pfarrkonvents mit dabei sein.

Deswegen feiern wir am Freitag, 22. August, 19.30 Uhr in der Kirche in Marbach einen Jugendgottesdienst. Das Thema: Kann das weg? Predigen wird Matthias Schnabel. Die Musik übernimmt eine Band mit Musikern aus unserer Region.

Auch wenn du kein Konfi mehr bist, bist du zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

JM

Radelsonntag

24. August, 9:30 Uhr, Pfarrhof Marbach

Herzliche Einladung zum Radelsonntag 2025! Wir starten am Sonntag, 24. August, 09.30 Uhr im Pfarrhof in Marbach mit einer Andacht. Mitbringen sollte man gute Laune, etwas Verpflegung und ein Fahrrad. Unterwegs halten wir an zum Mittagessen. Wir werden Pizza bestellen und diese uns liefern lassen. Insgesamt werden wir ca. 20-30 km unterwegs sein, so dass auch Kinder die Strecke bewältigen können. Zielpunkt ist wieder der Pfarrhof in Marbach. Dort warten auf uns Kaffee und Kuchen.

JM

Fußballturnier der Christenlehre

28. August, 16 Uhr, Altmittweida

...mit der Region und fair miteinander um den Sieger-Wanderpokal wetteifern.

Am Donnerstag, den 28. August 2025 bei schönem Wetter in Altmittweida
Um 16:00 Uhr ist Anpfiff

Treffpunkt um 15:45 Uhr am Sportplatz / Reichskrone

Anmeldungen:
bei Ernst-Michael Weidauer unter +49 152 5347 2062
bei Kathrin Beyer unter kg.seifersbach@evlks.de
Tel: 0179 - 4704954
bei Heike Dathe unter 03727 603146
oder per Mail: heike.dathe@evlks.de
bei Frau Heinzelmann unter 015142028900 oder per Mail:
sophie.heinzelmann@evlks.de

Für Getränke wird gesorgt
KUCHENSPENDEN sind willkommen!



Outdoorabenteuer für Kinder

30. August, 9 Uhr, am Wasserbehälter zwischen Pappendorf und Kaltofen

An alle Outdoorabenteurer!

Nachdem ihr im Mai Brücken gebaut und das richtige Ufer erreicht habt, wollen wir Euch am 30. August zum nächsten großen Outdoorabenteuer einladen! Diesmal treffen wir uns am Wasserbehälter zwischen Pappendorf und Kaltofen. Von dort geht's zu Fuß an die Striegis. Euch erwarten coole Spiele und Herausforderungen an der frischen Luft in schönster Natur. Wir werden auch einen passenden Bibelimpuls geben, der über diesem Samstag hinaus wirken soll. Seid herzlich eingeladen! Wir sehen uns am 30. August 9 Uhr! Meldet euch bitte an: michael.andrae@gmx.de.

Euer Vorbereitungsteam

Licht fürs (H)ERZ

30./31. August, Schlosspark Schlettau

Am 30. und 31. August 2025 laden wir euch herzlich zur neunten Auflage unseres christlichen Open-Air-Festivals „Licht fürs (H)ERZ“ in den Schlosspark Schlettau ein. Was als kleines Herzensprojekt begann, ist inzwischen zu einem festen Highlight im Sommer geworden – und wir sind begeistert von dem, was Gott in den vergangenen Jahren getan hat!

Auch 2025 dürfen wir wieder wunderbare Gäste begrüßen: Albert Frey, einer der bekanntesten Lobpreis-Interpreten Deutschlands, sowie Bianca App (ehemals Sängerin von „Die Schäfer“). Darüber hinaus erwarten euch weitere inspirierende Künstlerinnen und Künstler, die mit Musik, Worten und persönlichem Zeugnis das Wochenende bereichern werden.

Am **Sonntag** findet zudem ein **Gottesdienst unter freiem Himmel** statt – ein besonderer Moment der Gemeinschaft und Anbetung, zu dem wir euch ebenfalls ganz herzlich einladen!

Rups und das Orga-Team



Kulturkirchenfest

30./31. August, Chemnitz Innenstadt

Unter dem Motto „Geht hin und seht“ wird die Chemnitzer Innenstadt Ende August 2025 zu einem lebendigen Ort des Glaubens, der Kreativität, Kunst und Musik sowie der Gemeinschaft und Begegnung. Als Höhepunkt der Kulturkirche 2025 bringt das Fest Menschen unterschiedlicher Generationen, Konfessionen und Herkunft zusammen. So wird die Chemnitzer Innenstadt lang zu einem Ort der Vielfalt, des Miteinanders und der Inspiration. Das Fest beginnt am Samstag 30.08.25 um 10 Uhr auf der Bühne im Stadthallenpark mit Gästen aus Slowenien. Danach erwartet die Besucher neben einer Kirchenmeile mit Ständen, Mitmachaktionen und Performances ein vielfältiges Programm.

Den Abschluss des Festes bildet am Sonntag, 31.08.25, um 10 Uhr ein festlicher Gottesdienst auf der Bühne am Chemnitzer Neumarkt mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem Posaunenchor.

Mehr Infos & vollständiges Programm: www.kulturkirche2025.de/kulturkirchenfest

Kirchenputz Etzdorf

6. September, 9 Uhr, Kirche Etzdorf

Am Samstag den 06.09. von 9 bis 12 Uhr möchten wir unsere Kirche in Etzdorf vor

Erntedank wieder säubern. Seid alle herzlich eingeladen uns dabei zu unterstützen und tragt euch den Termin am besten gleich in den Kalender ein!

Es wäre gut, wenn jeder selbst seine Putzutensilien mitbringt (Eimer, Lappen, Staubsauger, Staubwedel, ...).

OA Etzdorf

Gemeindefest

7. September, 10 Uhr, Kirche Marbach

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefest. Vor 10 Jahren gewann unsere Kirchgemeinde die Aktion vom MDR "Mach dich ran". Infolgedessen konnten von dem gewonnenen Geld ein großer Teil der Kosten für die Sanierung der Kirche Marbach finanziert werden.

Wir starten am 07.09., 10.00 Uhr in der Kirche in Marbach mit einem Oase-Gottesdienst zum Gemeindefest. Die Musik übernimmt unser Posaunenchor und eine Band mit Musikern aus unserer Gemeinde. Der Gottesdienst wird sich um das Thema "Mach dich ran" drehen. Pfarrer Jörg Matthies wird predigen. Außerdem bieten wir einen Kindergottesdienst an.

Nach dem Gottesdienst wollen wir im Pfarrhof zusammen essen und trinken. Mitgebrachte Salate und Kuchen sind herzlich willkommen. Um das Grillen kümmert sich die Feuerwehr. Getränke besorgt die Kirchgemeinde. Vielen Dank dafür! Mitarbeiter vom MDR werden vor Ort sein und mit uns ein paar Aktionen

machen, die mit "Mach dich ran" zu tun haben. Wir freuen uns auf ein schönes Miteinander. *JM*

Lichtblick Rüstzeit

12.-14. September, Rüstzeitheim Kollm

Wir laden euch ein, ins Rüstzeitheim des CVJM nach Kollm mitzukommen.

Als Rüstzeitnamen haben wir "Lichtblick" gewählt. Wir glauben, dass Jesus Christus Licht und Farbe in das Leben von Menschen bringt und dass sie dadurch auch für andere ein Lichtblick sein können. Rüstzeiten sind dafür ein wichtiges Puzzleteil.

Wir starten am Abend des 12. September in Kollm. Kai Barthel wird uns mit zwei Themeneinheiten Gottes Wort nahebringen. Das Thema lautet: „Wie kann Gemeinde wieder in die Nähe Gottes finden?“ Für die Kinder wird ein paralleles Programm angeboten. Daneben wird auch Zeit für Gemeinschaft und Austausch sein. Am Sonntag schließen wir die Rüstzeit ab mit einem Segnungsgottesdienst.

Anmeldeschluss für diese Rüstzeit ist der **10. August 2025**. Gern können die Flyer genutzt werden.

Welche Kosten kommen auf jeden zu?

Kinder bis zum Alter von 3 Jahren können kostenfrei mitfahren.

Kinder von 4-10 Jahren zahlen 30 Euro.

Kinder von 11-15 Jahren zahlen 50 Euro.

Ab dem Alter von 16 Jahren kostet die Rüstzeit pro Person 70 Euro.

Dank großzügiger Spenden können wir diese Rüstzeit so günstig anbieten. Vielen Dank an alle Spender!

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit miteinander. Wer mehr Informationen benötigt, kann sich an Lina Volkmann (Tel. 015155558973/ Mail: lina_volkmann@gmx.de) oder Pfarrer Jörg Matthies wenden.

JM

175 Jahre Kirche Niederstriegis

19.-20. September, Kirche Niederstriegis

Im Dezember 1850 wurde in Niederstriegis eine neue, wesentlich größere Kirche eingeweiht. Sie wurde nach Plänen des Baumeisters Christian Friedrich Uhlig umgesetzt. Er selbst hatte die Vollendung der Kirche nicht mehr miterlebt. Uhligs Söhne haben das Bauvorhaben abgeschlossen. So ist die Niederstriegiser Kirche die letzte von insgesamt 14 Uhlig-Kirchen.

Berichtet wird, dass die bisherige Dorfkirche zu klein für die Gemeinde wurde. Angeblich mussten die Bauern außen an die Fenster Leitern anstellen, um den Gottesdienst in der Kirche verfolgen zu können. So wurde ein größerer Kirchenbau Mitte des 19. Jahrhunderts dringend notwendig. Das sah der damalige Pfarrer Ferdinand Axt allerdings anders. In den Turmknopf „schmuggelte“ er einen Brief, in dem er sich bei seiner Nachwelt für den unmöglich großen Kirchenbau entschuldigte. Er hätte alles versucht, das zu verhindern. Doch der Pfarrer konnte sich

gegen die Kirchenältesten nicht durchsetzen. Seit 2017 wird die Kirche umfassend saniert. Derzeit arbeiten die Restauratoren an Altar und Orgelprospekt. Zum Festwochenende wird auf jeden Fall der Kanzelaltar im neuen Glanz zu sehen sein.

Wir laden herzlich zum Festwochenende vom 19. bis 20. September 2025 ein:

- Freitag (19.09.) 19 Uhr „Kirchenbaumeister Christian Friedrich Uhlig und die Dorfkirche in Niederstriegis“ – Vortrag von Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg)
- Samstag (20.09.) 17 Uhr Jazz-Konzert mit SUM II (Leipzig)
- Sonntag (21.09.) 14:30 Uhr Erntedank- und Festgottesdienst, anschl. Kirchen-Café und Bastelangebot für Kinder



Foto: David Gröhner (Grunau)

Kulturtipps zusammengetragen von S. Hoffmann und S. Röder

Samstag, 2. August, 18:00 Uhr

Kirche Waldheim

Orgelkonzert zum Stadtfest m. E. Bixl

Matthias Grüne u. Helmut Fuchs

Sonntag, 10. August, 16:00 Uhr

Frauenkirche Dresden

Im Dialog: Trompete & Orgel

Freitag, 22. August, 19:30 Uhr

Marienkirche Roßwein

Kirchenkonzert mit Thomas „Rups“ Unger

Veranstaltung des MISKUS

Eintritt: 19/15€

Sonntag, 24. August, 10:00 Uhr

Klostergottesdienst im Klosterpark

Altzella

Freitag, 12. September, 20:00 Uhr

Weinbergkirche Dresden

Konzert m. Ulla Meinecke

Samstag, 13. September, 17:00 Uhr

Marienkirche Roßwein

Orgel&Rotwein

Yasushi Iwai spielt Werke von J.S.Bach

Samstag, 13. September, 22:00 Uhr

Dom Freiberg

Hacking the organ – tight Beats and Deep Sounds

(Die Orgel spielt satte Beats und tiefe Klänge.)

Sonntag, 14. September, 16:00 Uhr

Dom Freiberg

Konzert des Knabenchores Hannover im Rahmen der Silbermann-Tage

Sonntag, 14. September, 18:30 Uhr

Kirche Geringswalde

Orgelkonzert m. Oana Maria Bran

Sonntag, 20. September, 17:00 Uhr

Kirche Niederstriegis

Jazzkonzert zum Kirchenjubiläum

SUM II Jazzgesellschaft Leipzig

Sonntag, 28. September, 16:00 Uhr

Lutherkirche Radebeul

Chor-Orchesterkonzert, Mendelsohn „Lobgesang“

Jubilare im August & September

Liesa Schober, Etzdorf	96	Monika Dutscho, Böhrigen	81
Christa Born, Arnsdorf	91	Beate Mixdorf, Marbach	80
Heinz Friedrich, Etzdorf	88	Annemarie Sonntag, Gleisberg	75
Edith Mahn, Gleisberg	88	Dietmar Beyer, Moosheim	75
Waltraud Lindner, Gleisberg	87	Ulrich Bänsch, Etzdorf	75
Herbert Winkler, Etzdorf	87	Heinrich Gesche, Marbach	75
Isolde Kirchhoff, Böhrigen	86	Margitta Sperling, Marbach	75
Hildegard Sahm, Marbach	86	Roland Barthel, Moosheim	75
Dieter Petzsch, Bodenbach	86	Evelin Feustel, Schmalbach	70
Margitta Köhler, Marbach	85	Rosalinde Kluge, Naundorf	70
Gertrud Neumann, Greifendorf	85	Wolfgang Simon, Greifendorf	70
Heinz Flegel, Marbach	85	Andreas Göpfert, Marbach	65
Margret Seidler, Bodenbach	84	Reiner Hartwig, Gleisberg	65
Gisela Boden, Marbach	84	Viola Liebscher, Marbach	65
Edeltraud Richter, Moosheim	84	Sybilie Riedel, Marbach	65
Bärbel Seifert, Böhrigen	84	Steffen Seidel, Marbach	60
Lothar Mixdorf, Marbach	84	Norbert Meyer, Arnsdorf	60
Verena Arnold, Marbach	83	Mike Liebert, Dittersdorf	60
Sieglinde Simon, Gleisberg	82	Margret Schrambke, Etzdorf	60
Brigitte Welsch, Arnsdorf	81		



Photo by Aarn Giri/ Unsplash

Gottes Segen zum Geburtstag!

HINWEIS

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Ereignissen teilhaben zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Es werden nur die Jubilare im Alter von 60, 65, 70, 75 und ab 80 Jahren veröffentlicht.

Heimgerufen wurden

Herr Dieter Gerd Höppner aus Böhrigen, im Alter von 59 Jahren
 Frau Luise Ilona Pietsch geb. Sauer, aus Etzdorf, im Alter von 67 Jahren
 Herr Ehrenfried Gerd Felgner, aus Marbach, im Alter von 66 Jahren
Spruch: Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss. Psalm 39,5

Getauft wurden

Hilde Ida Ulbrich, Tochter von Claudia Ulbrich und Robert Dörner aus Nossen OT Stahna
 Edgar Dörner, Sohn von Tina Fürei und Lukas Dörner aus Gleisberg
Spruch: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Konfirmiert wurden

Jasmin Klose, aus Böhrigen
 Valerie Schirmer, aus Dittersdorf
Spruch: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Zum 40. Hochzeitstag eingesegnet wurden

Frank Knappe und Silke geb. Götzl aus Etzdorf
Spruch: Der Herr segne und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mose 6, 24-26



	Etzdorf	Gleisberg	Greifendorf	Marbach	Kollekte
3. August 7. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr				Eigene Gemeinde
10. August 8. So. nach Trinitatis		10:30 Uhr  		10:00 Uhr   	Eigene Gemeinde
17. August 9. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn				Evangelische Schulen
24. August 10. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst im Klosterpark Altzella 			09:30 Uhr Radelsonntag - Start in Marbach	Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
31. August 11. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr 	10:30 Uhr  			Diakonie Sachsen
7. September 12. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr Gemeindefest in Marbach mit Oase-Gottesdienst			  	Eigene Gemeinde
14. September 13. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr				Eigene Gemeinde
21. September 14. So. nach Trinitatis	09:00 Uhr Erntedankfest 	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest	10:30 Uhr Erntedankfest 		Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit
28. September 15. So. nach Trinitatis		10:30 Uhr 		09:00 Uhr Erntedankfest 	Eigene Gemeinde
5. Oktober 16. So. nach Trinitatis			09:00 Uhr		Eigene Gemeinde

Treffpunkt

Kinder & Jugend



Königskinder

■ Christenlehre

Freitag 14-tägig 16 Uhr
im Pfarrhaus Marbach

Termine: 22.08., 05.09., 19.09.

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

für Roßwein

Mittwoch 15.30 – 16.45 Uhr

1. – 3. Klasse: Start am 27.08.,
dann immer in der ungeraden KW

4. + 6. Klasse: Start am 03.09.,
dann immer in der geraden KW
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf
vom Schulhort in Roßwein abgeholt)

Kontakt: Sandra Barthel
Telefon: 01578 7760977

■ Konfirmanden

Konfirmandentag

Samstag, 06.09. 9-13 Uhr
im Haus Hoffnung, Pappendorf

Kontakt: Jörg Matthies,
Tel. 0176 53670971

■ Junge Gemeinde Marbach

Freitag 18.30 Uhr im Pfarrhaus Marbach
Kontakt: Lydia Andrä,
Tel. 0176 92614677

■ Junge Gemeinde Gleisberg

Freitag in geraden Kalenderwochen
19 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt: Selma Müller
Tel.: 0179 4951834

Erwachsene & Senioren

■ Mama-Kind-Kreis

Freitag 14-tägig ab 9 Uhr
Kirchgemeinderaum Etdorf
Termine: 22.08., 05.09., 19.09.
Kontakt & Infos:
Sara Langhof Tel. 015118196360
Lina Volkmann Tel. 01515 555 8973

■ Frauendienst

Greifendorf

Dienstag 12.08., 09.09.
14 Uhr im Gemeinderaum

Marbach

Dienstag 19.08., 16.09.
14 Uhr im Goldenen Anker

■ Männerkreis

Dienstag 26.08. 14 Uhr in Pappendorf
Dienstag 30.09. 14 Uhr in Hainichen

Haus- & Gebetskreise

■ Hauskreis Schmalbach

Jeden 2. Freitag im Monat 19 Uhr bei Fam.
Volkmann in Schmalbach,
Tel. 034322 12348

■ Hauskreis Etdorf/ Schlegel/ Moos- heim

Mittwoch 18.30 Uhr nach Absprache,
Kontakt: Sara Langhof, Tel. 0151 1819
6360

■ Gebet für die Kirchgemeinde

Jeden Mittwoch 9 Uhr bei C. Andrä,
Etdorf, Am Steinbach 36
Tel. 034322 666248

■ Hausbibelkreis Kirche/LKG*

Mittwoch 14-tägig 20 Uhr
bei Fam. Michael Andrä in Etdorf
Tel. 034322 666248 (Christina Andrä)
oder 034322 70030 (Juliane Volkmann)
*Landeskirchliche Gemeinschaft

■ Bibelstunde

Jeden 4. Montag im Monat 17 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg

■ Gebet für den Frieden

Jeden Donnerstag 18 Uhr im Büro bei Pfr.
Jörg Matthies, Marbach

Musikalische Kreise

■ Flötenkreis

Dienstag 17:30 Uhr in Gleisberg
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

■ Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr
im Gemeinderaum Etdorf
Frieder Lomtscher, Tel. 01522 4220863

■ Chor

Donnerstag 19:30 Uhr
im Pfarrhaus Marbach
Angelika Schaffrin, Tel. 0172 5893 750

■ Montagschor

Termine: 11.08., 25.08., 08.09., 22.09.
19 Uhr im Gemeinderaum Etdorf
Christian Trinks, mc-trinks@gmx.de

■ Flötenkreis für Anfänger

Dienstag 14:45 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung: Susanne Röder
Tel: 0343 2766 301 u. 0176 4717 0219

■ Gitarrenkreis für Anfänger

Freitag 16:30 Uhr
im Kirchgemeinderaum Gleisberg
Info und Anmeldung:
Susan Lantsch-Wurzinger
Tel: 0152 2144 8897

Missionsarbeit hinter Gittern

Vom Todestrakt zur Lebens-Oase

Ein sonniger Nachmittag im Mai. JVA Waldheim: In einem Kellergewölbe sitze ich um einen Tisch mit fünfzehn Männern. Insassen, die wegen Mordes, Brandstiftung, Betrug und anderer Delikte inhaftiert sind. Hier in diesem Kellertrakt, in dem vor fünfundsiebzig Jahren noch Hinrichtungen vollzogen wurden, finden unsere Seminare statt. Nichts erinnert mehr an das grausige Szenario von einst. Auf dem Tisch liegen Bibeln. Statt Dunkelheit und Angst liegt eine Atmosphäre von Offenheit und Zuversicht über unserer Gruppe. Der Tod ist Vergangenheit. Leben pulsiert. Heute treffen wir uns zum Seminar „Einfach beten lernen“. Mittlerweile ist es das sechste Seminar, das ich hier durchführen kann. Ich spreche über die atemberaubende Einladung Gottes, durch Gebet mit ihm ins Gespräch zu kommen und ermutige die Teilnehmer, ihr Leben an seinem Sohn Jesus festzumachen.

Die Männer, mit denen wir hinter Gittern arbeiten, haben in ihrem Leben fatale Entscheidungen getroffen. Der Preis, den sie dafür bezahlen, ist hoch: der Verlust ihrer Freiheit, die Trennung von ihren Familien usw. Umso mehr freuen wir uns, dass immer wieder einzelne Insassen die Entscheidung treffen, sich taufen zu lassen. So wie Tarek (Name geändert) aus Pakistan. Als Inhaftierter mit muslimischem Hintergrund, bedeutet sein mutiger Entschluss den Start in ein völlig neues

Leben.

Gefährliche Arbeit – mutige Entscheidungen

Szenenwechsel: Potosí, eine Stadt im bolivianischen Hochland der Anden. Auf dem „Mercado de los Mineros“, dem „Markt der Bergarbeiter“, staunt der Tourist und der Bergmann kauft, was sein Herz begehrt: Dynamitstangen und Zündschnüre. Spitzhacken, Schnaps und Coca-blätter. Ganz in der Nähe erhebt sich majestätisch der 4800 Meter hohe Cerro Rico. Im Lauf der Jahrhunderte haben ihn Bergleute und Schatzgräber mit unzähligen Stollen und Schächten regelrecht durchlöchert. Doch die Suche nach Silber und anderen Erzen ist lebensgefährlich. Deshalb rufen die Arbeiter ihre Schutzheiligen an. Allen voran sucht man Hilfe bei „El Tio“, dem „Onkel“. Bei diesem handelt es sich allerdings nicht um einen gemütlich-netten Verwandten, sondern um den Teufel. Bevor die Bergleute ihre Arbeit beginnen, bringen sie „El Tio“ Opfergaben: Zigaretten und Bier, Kerzen oder einen Dollarschein. Die „Geschenke“ werden dann an einer bunt-geschmückten Figur, mit Hörnern und dämonisch-grinsender Fratze, am Eingang des Bergwerkes, niedergelegt.

Silber gesucht, Jesus gefunden

Dieser Satanskult, als „volkstümliches Brauchtum“ getarnt, gehört zum gewohnten Tagesablauf der Arbeiter, genauso wie

der Bergbau zu Potosí. Und er zieht Kreise, sogar bis hinein ins Gefängnis „Cantu-marca“. Da viele der Insassen ehemalige Bergarbeiter sind, werden die düsteren Rituale hinter Gittern weiter praktiziert. Wer nicht mitmacht, bekommt die Wut der anderen zu spüren.

Das Klima im 4000 m hoch gelegenen Potosí ist eisig. Die Ablehnung, die man Christen gegenüber zeigt, ebenfalls. Wie in zahlreichen anderen Gefängnissen Südamerikas, führen wir auch in Potosi Lebenshilfe-Seminare durch. Damit wollen wir den Insassen helfen, auf der Grundlage des christlichen Glaubens ein neues, solides Lebensfundament zu finden. Manche der Inhaftierten sind Christen geworden.

Doch für ihre Entscheidung bezahlen sie

einen hohen Preis: von ihren Kumpanen werden sie schikaniert und misshandelt. Manche Christen werden morgens, bei frostigen Temperaturen, in ein Fass mit kaltem Wasser getaucht – zur Strafe dafür, dass sie den alten Traditionen den Rücken gekehrt haben. Jesus folgen hat Folgen – auch hinter Gefängnismauern! Danke, dass Sie mit uns für diesen Dienst beten.

Reinhard Pilz

Für die Unterstützung der Missionsarbeit von Reinhard Pilz:

Bankverbindung:

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.

Volksbank Niedersachsen-Mitte

IBAN DE33 2569 1633 0500 6007 00

Vermerk: Mission Reinhard Pilz



RÜCKBLICK

STEINBRUCH GOTTESDIENST IN GREIFENDORF AM 18.05.



JG AUSFLUG ZUM KREBSTEICH AM 06.06.



ARBEITSEINSATZ IN ETZDORF AM 13.06.



JOHANNISANDACHT IN GLEISBERG AM 24.06.



JUBELKONFIRMATION IN MARBACH AM 29.06.



JUBELKONFIRMATION IN GREIFENDORF AM 29.06.





BIBELVERS – 1. PETRUS 3, 8–9

Haltet einmütig zusammen! Nehmt Anteil am Leben des anderen und liebt einander als Geschwister! Geht barmherzig miteinander um und seid nicht überheblich. Vergeltet nicht Böses mit Bösem, droht nicht mit Vergeltung, wenn man euch beleidigt. Im Gegenteil: Bittet Gott um seinen Segen für den anderen.

DU BIST EIN SEGEN

Neulich hatte eine Schnecke Lust, die Gegend rund um die Kita zu erkunden. Sie zieht im Schneckentempo los Riecht die frische Luft... sieht die Gräser und Blumen ... Auf einmal sieht sie etwas auf dem Boden, so einen runden Aufkleber und da steht drauf: „Du bist ein Segen“ „Ich soll ein Segen sein?“ wundert sie sich. Das will ich gleich weitererzählen. Sie kriecht zum nächsten Beet und trifft einen Regenwurm: „Schau mal, hier steht ich bin ein Segen!“, sagt die Schnecke freudig. „Du, ein Segen? Das kann nicht sein. Segen ist doch etwas Gutes. Was bewirkt du denn schon Gutes? Alle ärgern sich über dich im Frühling, weil du die jungen grünen Triebe wegfrisst und nie satt wirst“... Ich, der Regenwurm, ich bin ein Segen! Ich lockere die Erde, so dass alles gut wachsen und gedeihen kann“ Die Schnecke senkt den Kopf und kriecht weiter. „Das war ja klar. So ein Blödsinn. Ich und ein Segen. Wer hat sich das denn ausgedacht.“ Eine Träne läuft ihr übers Gesicht und schwupp – zieht sie sich in ihr

Schneckenhaus zurück. „Hier bleib ich jetzt für immer“, schnieft sie. „Mich mag eh niemand“. Plötzlich horcht sie auf. Da ist ein Kind und ruft „Schaut mal, was für ein wunderschönes Schneckenhaus!“ Plötzlich merkt die Schnecke, wie eine Hand sie vorsichtig berührt und ihr Haus ein wenig dreht. Eine erwachsene Stimme sagt: „Das ist nicht nur ein Schneckenhaus – da wohnt noch eine Schnecke drin, also lass sie am besten da wo sie ist“. „Ok, aber wir bleiben noch ein bisschen – vielleicht kommt die Schnecke ja mal aus ihrem Haus...“. „Ja, gerne. Ich setz mich solange hier auf die Bank“. „O guck mal, hier liegt was neben der Schnecke“, ruft das Kind, „liest du mal vor?“ „Du bist ein Segen, steht hier“. „Was ist das, Segen?“, fragt das Kind. „Was du immer alles wissen willst. Lass mich mal überlegen...also: Segen ist für mich eine gute Kraft. Sie wird uns geschenkt. Von Gott. Gott sagt: ich bin bei dir und mit dir. Gottes Segen begleitet uns jeden Tag und jede Nacht immer und überall.“ „Mich auch?“ „Ja klar“, „Aber

wenn die Kraft von Gott kommt, warum bin ich dann ein Segen?“, wundert sich das Kind. „Na ja – im Segen schenkt Gott uns ganz viel Liebe und sagt: Wie schön, dass es dich gibt.“ „Ich bin ein Segen, weil Gott mich liebhat?“ „Ja genau“. „Hmhm“. Das Kind denkt nach „Kann ich denn auch für dich ein Segen sein?“ „Das bist du jeden Tag – ich freu mich, dass Du auf der Welt bist!“ „Und sag mal“ „Ja?“ „Da auf dem Aufkleber sind so Regentropfen – oben und unten – was bedeutet das denn?“, will das Kind noch wissen. „Das ist ne gute Frage. Vielleicht heißt das: Wie der Regen vom Himmel kommt, so kommt Gottes Segen zu uns und durch uns fließt er dann weiter zu anderen Menschen“. „Wie das denn?“ „Ich glaube einfach dadurch, dass wir anderen Menschen etwas Gutes tun und ihnen damit zeigen: Schön, dass du da bist!“ „Hm. Dann ist das wie... hm... ich ess´ doch so gern Kirschen.... Dann ist das wie eine riesige Schüssel leckere rote Kirschen, die ich bekomme und anderen davon abgebe, damit sie auch schmecken, wie lecker Kirschen sind?“ „Ja, so lässt sich das auch beschreiben. In der Bibel heißt

das glaube ich: Du bist von Gott gesegnet und wirst ein Segen sein“. „Uhund....“ „Na, was denn noch?“ Das Kind schaut auf die Schnecke: „Können Schnecken auch ein Segen sein?“ „Ich finde schon! Die Schnecke erinnert uns nämlich an Gottes Segen“ „Wie das denn?“ „Schau mal, die Schnecke hat ihr Haus immer dabei. Das umgibt und beschützt sie. Und so ist das auch mit Gottes Segen – der Segen ist immer bei uns, so wie das Schneckenhaus bei der Schnecke“ „Dann ist die Schnecke ein Segen, weil sie uns auf ihre Art zeigt, wie das mit Gottes Segen ist“, sagt das Kind. „Genau“. „Da schau mal“, ruft plötzlich das Kind aufgeregt, „die Schnecke kommt aus ihrem Haus!“ Die Schnecke hat diesem Gespräch mit großer Aufmerksamkeit zugehört. Und staunt. Und freut sich. Mit stolzgeschwellter Brust kriecht sie los. Langsam, damit alle sie sehen. Denn sie weiß jetzt: sie hat eine wichtige Aufgabe: alle Menschen, groß und klein, daran zu erinnern, dass Gott sagt: Ich bin bei dir. Du bist ein Segen. Und du wirst ein Segen sein.



MINA & Freunde



Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

Liebe Kinder,
bald startet das neue Schuljahr und auch die Königskinder treffen sich nach der Sommerpause wieder. Start ist am 22. August. Herzliche Einladung! Wir werden gemeinsam singen und beten, Gott loben, Geschichten hören und diesen mit viel Freude auf ganz verschiedene Art auf den Grund gehen und auch Spiele kommen nicht zu kurz. Wir freuen uns auf euch Sandra, Christina, Eva und Elisabeth

Kinderbibeltage: 7. bis 10. Oktober in Marbach



FAMILIENKIRCHE IN ROSSWEIN

- **24. August:** David und Jonathan – Freunde fürs Leben
- **14. September:** Lydia - Etwas Neues beginnen
- Beginn jeweils **10 Uhr** in der Kirche in Roßwein, im Anschluss Familienbrunch. Wir freuen uns auf dich und deine ganze Familie!



Königskinder

CHRISTENLEHRE IN MARBACH

Freitag, 22.08., 05.09., 19.09.

16 Uhr

Sandra Barthel & Team

CHRISTENLEHRE IN ROSSWEIN

mittwochs 15.30 – 16.45 Uhr

4. + 6. Klasse:

Start am 03.09.

dann immer in der geraden KW

1. – 3. Klasse:

Start am 27.08.

Dann immer in der ungeraden KW
(Christenlehrekinder werden bei Bedarf vom Schulhort in Roßwein abgeholt)

Wir freuen uns auf euch!

Buchtip



Krabbelkinder entdecken Gottes Welt

44 praxiserprobte Stundenentwürfe für Gruppen im Krabbel- und Kleinkindalter
Petra Schünemann,
Alexandra Schüßler
160 S. 17,00 €

Für Jesus sind Kinder wichtig. Er hat sie lieb und segnet sie. Dies soll in der Krabbelgruppe besonders zum Ausdruck kommen. Krabbelgruppen sind darum ein Gewinn für Kinder und Eltern, aber auch für die Gemeinde, weil sie zu einem Ort wird, an dem Menschen Gottes Liebe erleben. Wie Krabbelgruppen in die Gemeinde eingebunden werden können und was für die Planung und Durchfüh-

rung von Programmen wichtig ist, erklären die Autorinnen in diesem Buch. 44 ausgearbeitete Stundenentwürfe helfen, die Wertschätzung Gottes an die Kinder verständlich weiterzugeben.

Autorenportrait

Petra Schünemann ist Erzieherin und Gemeindediakonin und lebt mit ihrem Mann und ihren vier Töchtern in Marburg. Sie ist seit vielen Jahren im Kinderbereich des Christus-Treff Marburg ehrenamtlich engagiert. Alexandra Schüßler ist Grundschullehrerin und Fortbildungsleiterin im Bereich Religionspädagogik. Sie lebt mit ihrem Mann, ihren zwei Söhnen und einer Tochter in Marburg. Sie ist seit vielen Jahren im Kinderbereich des Christus-Treff Marburg ehrenamtlich engagiert.

Ute Lomtscher

Onlineshop: lomtscherbuch.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Pfr. Jörg Matthies (v. i. S. d. P.) erscheint 2-monatlich

Redaktion: Pfr. Jörg Matthies (JM), Steffen Hoffmann (StH), Susanne Hoffmann (SuH), Katrin Pöhlich (KP), Kinderkirchenbote: Sandra Barthel

Gestaltung, Satz: Salome Volkmann **Druck:** Riedel Verlag & Druck KG Lichtenau

Auflage: 850 Stück

Artikel oder Informationen bitte im Pfarramt abgeben oder per E-Mail an kirchenbote@marienkirchgemeinde.de schicken. (Fotos und Grafiken bitte separat und unbearbeitet!)

Redaktionsschluss für Oktober - November 25: 10.09.2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

www.marienkirchgemeinde.de | Tel. 034322 43130

Pfarrer Jörg Matthies	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 0176 5367 0971	joerg.matthies@evlks.de
Pfarramt Marbach	Hauptstr. 130 09661 Marbach	Tel.: 034322 43130 Fax: 034322 13135	kg.marbach@evlks.de
Susanne Röder Kantorin	Am Schulberg 2 04736 Waldheim	Tel.: 034327 66301	susanne-roeder@gmx.de
Sandra Barthel Gemeindepädagogin		Tel.: 01578 7760977	sandra.barthel@evlks.de

Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro

Marbach Hauptstr. 130	Dienstag	10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr	Tel.: 034322 43130 Mobil: 0152 3675 0543 Fax: 034322 13135 antje.gruendig@evlks.de
	Mittwoch	10:00-12:00 Uhr 15:00- 17:00 Uhr	
Gleisberg Chorener Str. 4	jeden 1. Montag im Monat	17:00-18:00 Uhr	Herr Peschel Tel.: 034322 42389
Die Sprechzeiten in den Außenstellen finden ab Februar 2025 nicht mehr statt. Künftig sind Vortreffen nach Absprache möglich. Kontakt: Telefon: 034322 43130; Mobil: 0152 3675 0543 E-Mailadresse: kg.marbach@evlks.de			

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal	IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66 BIC: SOLADES1MEI	Sparkasse Meißen
---------------------------------------	---	------------------

Kirchenvorstandsvorsitzender / Ortsausschüsse

Kontakt Kirchenvorstand	kirchenvorstand@marienkirchgemeinde.de		
KV Vorsitzender	Pfr. Jörg Matthies	Tel.: 034322 43130	joerg.matthies@evlks.de
Stellvertr. KV-Vorsitzender	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de
OA Etzdorf	Michael Andrä	Tel.: 034322 666248	michael.andrae@gmx.de
OA Gleisberg	Falk Arnold	Tel.: 034322 45539	
OA Marbach	Marko Roscher	Tel.: 0152 22026666	hmroscher@gmx.de
OA Greifendorf	Carsten Bittmann	Tel.: 037207 658828	elcabi@mail.de

Monatsspruch August: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge“ Apg. 26,22

Am Eingang zur Roßweiner Winterkirche stehen zwei Figuren aus Stein. Sie „wanderten“ vor 20 Jahren vom Hauptportal in das Kircheninnere. Draußen am bisherigen Platz stehen dafür zwei Kopien. Es sind die Apostel Petrus und Paulus. An ihren „Beigaben“ Schlüssel und Schwert sind sie deutlich erkennbar. In doppelter Anzahl begleiten sie nun die Kirchenbesucherinnen und -besucher in das Kirchenschiff hinein.

Die Figuren sind mit Sicherheit nicht nur Dekoration, sondern sie haben eine Botschaft. Denn die Apostel Paulus und Petrus sind sozusagen die Baumeister des christlichen Glaubens. Ihnen verdanken wir, dass das Evangelium – die gute Nachricht – zu den Menschen gebracht wurde und so erste christliche Gemeinden entstanden. Das soll allen vor Augen sein, die in Roßwein die Kirche betreten: Der christliche Glaube ist nichts Flüchtliges, sondern er steht auf einer weit zurückreichenden Tradition.

Der Monatsspruch für August ist eine Momentaufnahme von dem, was die Apostel damals bewirkt und geleistet haben. Paulus klagt zuvor darüber, wie belastend streckenweise sein Wirken als Apostel gewesen ist – von Anfeindungen ist die Rede und von den Gefahren seines Wirkens. Trotz alledem kann er schließlich sagen: Ich habe Gottes Hilfe erfahren. Auch das kann die Botschaft der zwei steinernen Figuren am Eingang zur Roßweiner Kirche sein: Unser Leben und Wirken

als Christen in der Welt ist kein Alleingang, denn Gott steht uns bei mit seiner Hilfe. Wenn wir anderen vom Glauben erzählen, wenn wir unser Christsein mit Leben füllen und an unsere Mitmenschen weitergeben – dann ist Gott nicht fern, sondern mitten unter uns. Ich hoffe, die Kirchenbesucher nehmen etwas von dieser Gewissheit aus der Kirche mit hinaus in ihren Alltag – dorthin, wo sie leben und arbeiten, wo sie diskutieren und planen, wo sie mit anderen zusammentreffen und zusammen leben. Denn die gute Nachricht soll in die Welt getragen werden – auch wenn es manchmal schwer fällt, keine Sorge, denn Gottes Hilfe und Gottes Segen geht mit uns. Amen.

Ihr Pfr. Heiko Jadatz

